

Veranstaltungsort

Benediktinerabtei Plankstetten
Klosterplatz 1
92334 Berching
info@kloster-plankstetten.de
08462 / 20 60

Teilnahmegebühr

60 Euro

Bitte überweisen Sie den Betrag nach Erhalt der Rechnung durch die SDL unter Angabe der Rechnungsnummer

IBAN: DE39 7605 2080 0000 2311 91

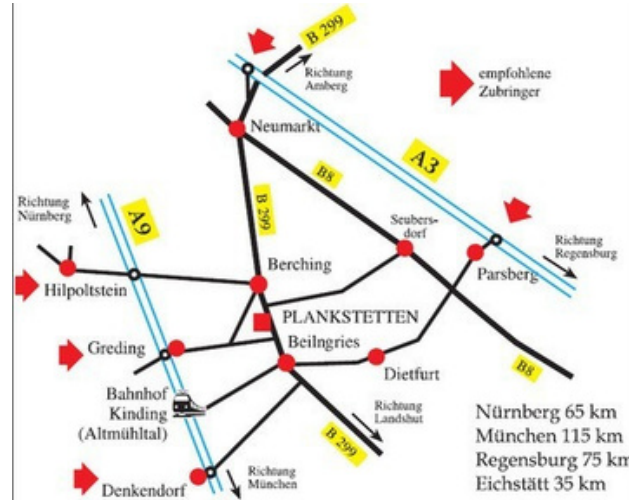
Informationen und Anmeldung

info@sdl-plankstetten.de

Anmeldeschluss: 20.03.2027

**Zielgruppe: Bürgermeister/-innen
und Kommunikationsbeauftragte
von Verwaltungen**

Schule der Dorf- und
Landentwicklung
Abtei Plankstetten



Veranstalterin

Schule für Dorf- und Landentwicklung
Fribertshofener Straße 1
92334 Berching
Tel 08462 206 - 270
info@sdl-plankstetten.de

Dieses Seminar wird unterstützt von den Bezirken Niederbayern und der Oberpfalz sowie aus Mitteln des Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms.

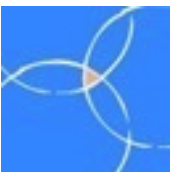
Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Kontaktdaten in der Teilnahmeliste oder von Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit nicht einverstanden sein, bitten wir dies bei der Anmeldung anzugeben.

Online Social Media für Kommunal- verwaltungen und Bürgermeister *innen

07. April 2027

Fachseminar

Schule der Dorf- und
Landentwicklung Abtei
Plankstetten



Seminarinhalte

- Rechtliches zum Thema „Social Media“.
- Wo liegen Probleme mit dem Datenschutz?
- Welche Wege sind in Bayern offen?
- Wieso tragen Verwaltungen besondere Verantwortung?
- Worin liegen die Unterschiede zwischen Postings von Bürgermeister*in und Postings der Verwaltung?
- Welche Möglichkeiten der Bürgerbindung gibt es aktuell?

Ziel des Seminars

Sie lernen einzuschätzen, welche Vorteile die Bespielung der Social media-Kanäle bringt und ob es für die politische Person oder eher für die Verwaltung wichtig ist, auf Facebook & Co. präsent zu sein.

Sie erfahren, welche Kanäle es gibt und wieso es wichtig ist, Kanäle zu verbinden.

Zielgruppe

Bürgermeister*innen und Kommunikationsbeauftragte von Verwaltungen
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt.

Seminarverlauf

Termin

09.30 Uhr Seminarbeginn
Begrüßung und Kennenlernen
Seminarablauf und -ziele

10.00 Uhr Die rechtliche Basis der Social Media-Nutzung
Aktuelle Situation in Bayern
Das sagt der Datenschutz

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Das politische und kommunale Posting
Informationen aus der Verwaltung aufbereitet für Facebook, Instagram oder TikTok?

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Jenseits der Social Media:
Kriterien nach denen ein kommunaler Kanal Sinn macht.

15.00 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr Diskussion

16.30 Uhr Seminarende
Änderungen vorbehalten!

„Social Media“ für kommunale Themen nutzen

Wo sind heute die Bürger*innen? Wo informieren sie sich und welche Themen finden Gehör?

Mit der Veränderung der Medienlandschaft (Konzentration der Medienangebote sowie schwindende Abo-Zahlen) driften Bürger*innen in eng begrenzte Zirkel ab. In ihren persönlichen „Blasen“ der Social Media wird Meinung gebildet, ohne dass diese Meinung mit belastbarem Wissen angereichert wäre.

Die Verwaltung und der politische Kopf der Kommune versuchen also, in diese Zirkel einzudringen und entsprechende Kanäle zu nutzen. Doch dagegen spricht der Datenschutz!

Bundesbehörden ist seit Beginn des Jahres 2022 untersagt, Social-Media-Kanäle zu nutzen. Doch dagegen wehren sich die Bundesbehörden.

Was ist also (in Bayern) erlaubt, was ist sinnvoll und wie findet man stabile Wege zur Informationsübergabe? Was dürfen politische Köpfe? Was darf die Verwaltung?